

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Lösung wäre doch soo einfach!

Ich traf kürzlich einen Bekannten aus USA, den ich noch vom Völkerbund in Genf her kannte. Die Rede kam u. a. auch auf Wischinsky, der soeben wieder eine fulminante Rede in Lake Success gehalten hatte. «Er erinnert mich

an niemand so sehr», sagte er, «wie an unseren Pfarrer in Little Rock, Arkansas. Die sonntäglichen Predigten des geistlichen Herrn imponierten mir mächtig, sowohl durch Länge als durch Stimmaufwand. Aber eines Tages fragte

ich Johnny, den Sohn des Pfarrers, wie sein Vater das fertig bringt! „Unter uns gesagt“, flüsterte mein Spielkamerad, „es ist immer die gleiche Predigt — nur donnert er immer wieder an anderen Stellen!“

JHA



Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Große Auswahl
in feinen
Küchen-Spezialitäten
Dazu die herrlichen
Walliser Weine
aller
guten Jahrgänge

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83



Veltliner Keller
Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 25 32 28 hinter dem St. Petersturm

Die Qualität
meiner Küche
ist ausschlaggebend
Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus



Baselbieter Kirsch Senglet.
Eigenbrand mit
Staatsgarantie!

Veltliner
MISANI
Du Nord
CHUR
Tel. (081) 2 27 45



Ein Jungbrunnen für Ihr
Haar: Eine Friction mit
dem stimulierenden

Jandary
RENOVATOR



Waidmannsheil!
Sehr schöne Auswahl in sämtlichen
Jagdgewehren

Berufsbüchsenmacher Reparaturwerkstätte
Aarbergergasse 14 Telephon Nr. 316 55
Verlangen Sie bitte Offerte.



Die nächtliche Toga

Der Mann im Nachthemd!
Sein Anblick erinnert ein
wenig an den Römer in der
Toga. Wie sich dieses stolze
Kleidungsstück aber über-
lebt hat, so ist nun auch
das männliche Nachthemd
im Begriff, sich als unzeit-
gemäß zu überleben.

«Was soll man denn tragen», fragen die Herren der
Schöpfung. «Ein Pyjama? Ich
mag kein Pyjama. Ich
will mich nicht einengen
lassen. Nachts wenigstens
will ich mich frei fühlen

In den meisten guten Geschäften erhältlich.

Scherrer

Fabrikant: A.G. JACOB SCHERRER, ROMANSHORN · Tel. (071) 63333

— zum Kuckuck mit dem
Pyjama!»

Wer so urteilt, kennt of-
fensichtlich weder die An-
nehmlichkeiten des Pyjamas
— zu Hause und auf der
Reise ist man immer praktisch
und bequem angezo-
gen — noch die besonde-
ren Vorteile des Scherrer-
Pyjamas. Sein perfekter eng-
lischer Schnitt, sein neuer
regulierbarer Gürtel bürgen
für ungezwungenen Sitz.
Tatsächlich, man fühlt sich
wohl in einem Scherrer-
Pyjama.



Agence générale pour la Suisse
E. A. HUG, ZÜRICH I
Münstergasse 4, Tel. 32 87 18

9

Mehr Freude am Leben ...

hat, wer sich wohl auf — innerlich ab-
solut bei Kräften fühlt.

Körperliche und geistige Kräfte-Energie,
Ausdauer und Lebensfreude schafft
Forsanoise — die Kraftnahrung, die all-
seits bekannt und vom Publikum begei-
stert genossen wird.

Forsanoise
Viel Gehalt — und ein Genuss!



Original-Packungen zu 500 g
und 250 g überall erhältlich

FOFAG, FORSANOSE-FABRIK, VOLKETSWIL (ZURICH)



Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre, Motiers-Travers
Schweizer Haus gegründet 1829

BUFFET BERN

F. E. Krähenbühl-Kammermann



Restaurant St. Jakob Zürich
am Stauffacher Telefon 232860 Tram 2, 3, 5, 8, 14
Das gute Restaurant mit der Stehbar

Bistro Wild-Spezialitäten
für „Schnellzugs“-Bedienung

SEPP BACHMANN

DOW'S

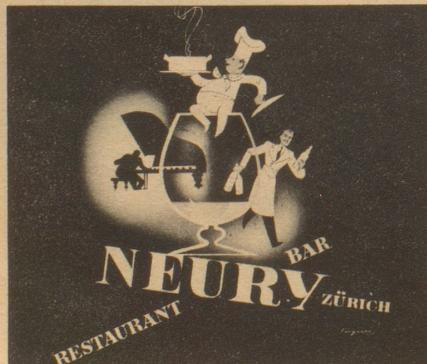
BY SPECIAL APPOINTMENT

PORT

Shipped by *Silva Codrus*
EST. 1798

Generalvertreter für die Schweiz:
Pierre Fred Navazza, Genf

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER



Neueinteilung der Departemente?

Die Reiter wechseln die Rosse

Leutenegger

Kinder und Narren ...

(Zwei wahre Geschichten)

Mit unserem kleinen Buben besuchten wir eines Tages, — wir lebten damals in England — eine ihrer Schönheit wegen weltberühmte Kathedrale. Die weihvolle Stimmung ließ Hansli unbewußt. Er plapperte mit erhobener Stimme seelenruhig weiter. Auf unsrern Hinweis «That is a church, keep quiet!» (das ist eine Kirche, sei still!) machte er zwar große Augen, verhielt sich aber dann mäuschenstill.

Nicht lange darauf waren wir bei guten Bekannten eingeladen. Die Wiedersehensfreude äußerte sich bei ihm in etwas lärmender Weise. Da noch andere Gäste zugegen waren, bedeutete ich ihm, sich etwas still (quiet) zu verhalten. Er setzte sich daraufhin auch ruhig auf seinen Stuhl, rutschte jedoch bald darauf herunter, kam auf Zehenspitzen zu mir und flüsterte mir ins Ohr: «Papi, ist das auch eine Kirche?»

+

Ein anderes Mal, es war kurz nach Weihnachten, waren wir bei unsrern Bekannten wieder zu Gast. Beim Verabschieden bedankten wir uns, wie üblich, für den Abend bei unsrern Gastgebern und bedeuteten Hansli, ein Gleisches zu tun. Er ging auch artig zu der Dame des Hauses hin und sagte ihr etwas, was wir aber, im Gespräch mit andern Gästen, nicht verstanden. Irgend etwas schien aber nicht zu klappen; denn die Gastgeberin kam mit Hansli an der Hand auf uns zu und sagte, sie versteünde nicht recht, was er eigentlich sagen wolle. «Ich habe gute Nacht gesagt und danke für nichts.» Da uns die Bedeutung dieser eigentümlichen Dankesbezeugung nicht ganz klar war, fragten wir Hansli, was er eigentlich damit meine, worauf er uns seelenruhig erklärte: «Ich habe mich bedankt, wie Ihr mir gesagt habt, sie hat mir aber nichts gegeben.»

v. E.

De Holzworm

De Häberli, de Bundesrot,
hed syner Zyt scho gsääd:
s hetts menge Schwiizer gär nüd bös;
gad näbes feu em lääd.
Er chös im Lebe fascht nüd gsieh,
hey no en andere meh.
Seb worm en tüüf im Herze in
ond wör em d Freude neeh. — —
Wormschtig Lüüt — e gfählti Sach.
Mer fends i jedem Schtand
ond gföhrlig werds, wenna zemmechöönd
im größere Verband.
Dr Nydworm cha im schönschte Holz,
im schterchsche Balke see;
ond wenn er do dren wyter schafft,
hed s Holz ke Bauchraft meh. — —
Ond bischt Du au im Schwiizerhus
ken bsondere Balke do;
teenk dra, es choschtet dy all Tag
e Revolutio.
Helf met, as jo dr Nydworm dy
ond ander schüche tued!
Bring zääche Wille met ond Flyß;
gsond Holz. Denn baut mer guef.

Julius Ammann



Prost!